

Inhalt

Vorwort 9

1. Einleitung..... 11

1.1 Was ist *shūkatsu*?13

1.2 Was passiert auf einer *shūkatsu*-Messe?15

1.3 Fragestellungen, Theorie und Methode.....17

1.4 Redaktionelle Anmerkungen 21

2. Theoretische und methodische Grundlegung 23

2.1 Die Regierung des Selbst..... 23

2.1.1 Der Regierungsbegriff bei Foucault 23

2.1.2 Neoliberalismus – wer (wird) regiert und wie viel? 25

2.1.3 Das unternehmerische Selbst zwischen Selbstbestimmung
und Beherrschtwerden 29

2.1.4 Das unternehmerische Selbst – ein japanisches Phänomen? 35

2.1.5 Das dezentrierte Subjekt 40

2.1.6 Die (Re-)Soziologisierung des Foucaultschen Subjekts: Subjektpositionen,
Sprecherpositionen und soziale Akteure 45

2.1.7 Modell-Subjekt vs. tatsächliche Subjektivierungsweisen 48

2.1.8 Zu den Begriffen Dispositiv und Urgence 56

2.2 Materialkorporus 59

2.2.1 Anbieter 59

2.2.2 Nutzer*innen 60

2.2.3 Kommentator*innen 65

2.2.4 Weiteres Material 66

2.2.5 Auswertungsmethode 67

3. Frühere Sterbe- Dispositive: Wie wurde zuvor in Japan gestorben? 69

3.1 Ablauf einer modernen Bestattung 70

3.2 Entstehung der modernen Bestattung: Bestattungsbuddhismus, Familiengrabsystem
und die Rolle der Dorfgemeinschaft 73

3.3	Nachkriegsjahre: Der Aufstieg der Bestattungsindustrie	78
3.4	Veränderungen seit den 1960er Jahren: Entstehung des »post-modernen« Sterbe-Dispositivs	81
3.5	Das Ende der Bestattung als »umfassende Transformationsvorrichtung«	86
3.6	Kolumbarien – architektonische Vergegenständlichungen des post-modernen Sterbe-Dispositivs	89
3.7	Zwischenfazit: <i>Shūkatsu</i> als »One-Stop-Service«	94
4.	Analyse	95
4.1	Die Urgence oder: das Problem, das <i>shūkatsu</i> lösen soll	95
4.1.1	Die Problematisierung der Demographie: von der »überalten« zur »übersterbenden« Gesellschaft	96
4.1.2	<i>Muen shakai</i> : Eine Gesellschaft, in der sich niemand um einen kümmert	107
4.1.3	Krise trotz hoher Sterberate: Discount-Bestattungen und die Plattformisierung der Bestattungsindustrie	113
4.1.4	Die Erfindung der »Gesunden Lebenserwartung«	121
4.1.5	Staatliche Pläne für eine Lebensendindustrie	127
4.1.6	Zusammenfassung der Urgence	133
4.2	Das <i>shūkatsu</i> - Programm	135
4.2.1	Vorläufer von <i>shūkatsu</i>	135
4.2.2	Die Karriere des Begriffs <i>shūkatsu</i>	139
4.2.3	Die Story Line von <i>shūkatsu</i>	144
4.2.4	Die » <i>shūkatsu</i> -Industrie« und ihre Akteure	149
4.2.5	Aktivitäten und Produkte der <i>shūkatsu</i> -Praxis	152
4.2.6	<i>Shūkatsu</i> als Aktivität – der <i>nantoka-katsu</i> - Boom	157
4.3	Subjektivierungsanalyse I: Das Modell-Subjekt	168
4.3.1	Das »goldene Dreieck« des <i>shūkatsu</i> -Programms: »Bleib dir treu!«, »Werde Aktiv!« und »Falle niemandem zur Last!«	170
4.3.2	Diskussion: Aktivierung und das Gemeinwohlgebot – von der neoliberalen zur neosozialen Gouvernamentalität	175
4.3.3	»Sei dir bewusst, dass du jederzeit sterben könntest, aber bleib positiv!« – Die Universalität und Positivität der Anrufung	181
4.3.4	»Informiere dich!« – Das beratene Selbst	185
4.3.5	»Vermeide negative Emotionen, indem du vorsorgst!« – Das präventive Selbst und das Anti-Subjekt	192
4.3.6	»Work Hard, Die Working Hard!« – Kaneko Tetsuo als beispielhaftes Modell-Subjekt	194
4.3.7	Zusammenfassung: Sterbekraftunternehmer*innen ihrer Selbst	202
4.4	Subjektivierungsanalyse II: Die tatsächlichen Subjektivierungsweisen	206
4.4.1	Wie viele Menschen betreiben <i>shūkatsu</i> ?	209
4.4.2	<i>Shūkatsu</i> = oder ≠ Lebensendvorbereitung? Methodische Herausforderungen ...	211

4.4.3	Anlass für die eigene Lebensendvorbereitung	214
4.4.4	Die Aktiven Alten: Fitness und Freiwilligenarbeit	229
4.4.5	Die Skeptikerinnen: »Ich bereite mein Lebensende vor, aber ich mache kein <i>shūkatsu</i> «	233
4.4.6	Die Pragmatischen: <i>Shūkatsu</i> = Aufräumen?	237
4.4.7	Die Rücksicht nehmenden: »Ich möchte niemandem zur Last fallen«	246
4.4.8	Das Konsumsubjekt: Grab und Bestattung sind auch nur Konsumententscheidungen	252
4.4.9	Der neue Traum-Tod: <i>pin pin korori</i>	255
5.	Diskussion	267
5.1	Wie wirksam ist die Anrufung?	268
5.2	<i>Shūkatsu</i> als Enttabuisierung des Todes?	271
5.3	Die ambivalente Subjektivierung des Todes	274
5.4	Grenzen der vorliegenden Analyse	279
6.	Literaturverzeichnis	281
	Abbildungsverzeichnis	299
	Tabellenverzeichnis	301